Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes

und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 6

Rubrik: Armee '95

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Waffenplätze:

Chef Heer nutzt Synergien und rationalisiert

Klare Trennung von Kampfund Schutzinfanterie, weniger Offiziersschulen mit kleinen Beständen: Der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, entschied für 1998 und 1999 eine Reihe von Massnahmen, um Synergien beim Personal, der Infrastruktur und dem Material zu nutzen. Auf mehreren Waffenplätzen ändert das Ausbildungsangebot.

JLP. Die Rekrutenbestände sind kleiner als erwartet, die Kasernen daher teilweise unterbelegt. Aber der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, will nicht nur auf diese Entwicklungen reagieren, sondern die Ausbildung optimieren und Synergien beim Lehr- und Betriebspersonal, der Infrastruktur und dem Material nutzen. Er entschied für die Belegung der Waffenplätze in den Jahren 1998 und 1999 eine Reihe von Massnahmen. Kernpunkte dieser Entscheide sind:

- Bei den Rekrutenschulen (RS) geht das Heer in der Aus-

bildung von einer gemischten zu einer spezialisierten Infanterie über. Kampf- und Territorialinfanterie werden daher nicht mehr zusammen auf den gleichen Waffenplätzen ausgebildet. RS-Aussenstandorte werden reduziert, um Waffenplätze und Kasernen optimal nutzen zu können.

- Bei den Offiziersschulen verlässt das Heer die bisherige Organisation nach Truppengattung und führt Bundesamts-Schulen ein (Kampf-, Unterstützungsund Logistiktruppen).
- Für den Führungssimulator des Armeeausbildungszentrums (AAL) in Luzern wird geprüft, ob im Hinblick auf eine Teilprofessionalisierung des Bedienungspersonals ein zentraler Standort genügen würde. Alle Entscheide für die Umnutzung von Waffenplätzen, für den Transfer oder die Neugliederung von Schulen in den Jahren 1998 und 1999 sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Sämtliche Massnahmen für die Jahre 1998 und 1999 sowie später sind in eine langfristige Planung eingebunden und messen sich vor allem an den Investitionen.

Zur Bestätigung der Planung 1998/99 stellte der Chef Heer an der Jahreskonferenz der kantonalen Militärdirektoren vom 22. Mai in Genf auch seine militärischen Vorstellungen für die Waffenplatzbelegung nach dem Jahr 2000 vor. Diese Szenarien berücksichtigen die kleineren Bestände, die Investitionen und nur teilweise eine mögliche Entwicklung der nächsten Armeereform.

Um die Szenarien in eine Planung umsetzen zu können, sind zuerst Verhandlungen mit den Kantonen notwendig. In diesen Diskussionen geht es vorerst um die Investitionen der laufenden Projekte, die unmittelbar vor der Ausführung stehen; später um die Materialbewirtschaftung; noch später um die Folgen der neuen Armeeplanung.

Was auf den Waffenplätzen ab 1998 ausgebildet wird (inklusive Planung)

Ort	Bisher	Neu
Aarau	Infantierie-RS 5/205 (Kampfinfanterie)	Keine Änderung
W 122	Militärmusik-UOS 1/217	Keine Änderung
Airolo	Gebirgsinfanterie-RS 9/209	Heissen neu Territorialinfanterie-RS 9/209
	(Kampf- und Territorialinfanterie)	und bilden ausschliesslich Territorialin-
		fanterie aus
Andermatt	Kurse der Zentralen Gebirgskampfschule	Keine Änderung
	Gebirgsinfanterie-RS 211, Sommer	Nur noch eine Kp in Andermatt, Rest der
		Schule in Stans
Б	Ausbildungszentrum Armeesport	
Bern	Versorgungstruppen-RS 73/273	Keine Änderung, Aussenstandorte Boltigen und
		Grosshöchstetten
	Logistische OS 1 und 2	Keine Änderung
	Fourierschulen	Keine Änderung

Bière	Mechanisierte Infanterie-RS 1 Artillerie-RS 31/231 Ausbildung der friedenserh. Formationen Artillerie-OS	Keine Änderung Panzerminenwerferbesatzung neu in Bière Keine Änderung Planung: Frühestens ab 1999 integriert in die OS des Bundesamtes für Unterstützungstruppen
Bremgarten Brugg Bülach	Genie-RS 57/257 Genie-RS 56/256 Übermittlungs-RS 63/263 Übermittlungs-OS, Stabssekretär-Of-Schule, Feldtelegrafen-OS	Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung Feldtelegrafen-OS heisst Telecom-OS Planung: Frühestens ab 1999 integriert in OS des BA für Unterstützungstruppen
Bure	Verlegungs-Stao für mech Schulen und Stao für Fortbildungsdienste der Trp	Keine Änderung
Chamblon	Panzerjäger-RS 16/216 (inkl. Territorialinfanterie) Infanterie-OS 1 und 2	Heissen neu Panzerabwehr-RS 16/216. Keine Ausbildung der Territorialinfanterie mehr. Planung: Neue Bezeichnung ab 1999 OS der Kampftruppen
Chur	Gebirgsinfanterie-RS 12/212 (Kampf- und Territorialinfanterie)	Bilden ausschliesslich Kampfinfanterie aus
Colombier	Infanterie-RS 2/202 (Kampfinfanterie)	Heissen neu Territorialinfanterie-RS 2/202 und bilden ausschliesslich Territorialinfanterie aus Heissen neu Infanterie / Leichte Truppen-RS
Drognens	Leichte Truppen-RS 24/224 Spital-RS 68/268	24/224 und bilden auch Kampfinfanterie aus Ausbildungs-Stao Basisspital
Dübendorf	Luftwaffen Nachrichten- und Übermittlungs-RS 43/243	Keine Änderung
Emmen	Luftwaffen-OS A-1/A-2 Fliegerabwehr-RS 45/245	Keine Änderung Keine Änderung
Frauenfeld	Fliegerabwehr-RS 50/250 Artillerie-RS 32/232 Artillerie-OS	Keine Änderung Keine Änderung Planung: Frühestens ab 1999 integriert in die OS des BA für Unterstützungstruppen
Freiburg	Infanterie Aufklärungs- und Übermittlungs-RS 13/213	Keine Änderung; inkl. Grolley (AMP)
Genf Grandvillard	Rettungs-RS 76/276 Fliegerabwehr-RS 247 (20 mm Flab)	Keine Änderung; inkl. Epeisses (Waffenplatz) Keine 20 mm Flabkanone mehr in der Armee; ab 1998 Aussenstao der Fliegerabwehr-RS
Herisau/Gossa	uInfanterie-RS 7/207 (Kampfinfanterie)	Kampfinfanterie bleibt. Ausbildung der Schweren Minenwerferkompanien (bisher Grenadier-RS in Isone). Aussenstao im Sommer: Urnäsch und ev. Bronschofen
Isone	Berufs-UOS (BUSA) Grenadier-RS 14/214	Keine Änderung Schwere Minenwerferkompanien werden neu
Jassbach Kloten	Übermittlungs-RS 64/264 Übermittlungs-RS 62/262	in Herisau-Gossau ausgebildet Keine Änderung Keine Änderung
Liestal	Infanterie-RS 4/204 (Kampf- und Territorialinfanterie)	Heissen neu Territorialinfanterie-RS 4/204 und bilden ausschliesslich Territorialinf aus.
Locarno	Piloten-RS 42 Fallschirmaufklärungs-RS 44	Keine Änderung Keine Änderung
Losone	Sanitäts-RS 67/267	Keine Änderung Aussenstao Acquarossa oder Sala Capriasca

Luzern Lyss Mels Monte Ceneri	Armeeausbildungszentrum Elektromechniker-RS 83/283 Festungs-RS 59/259 Artillerie-RS 34/234	Belegbar ab 2000 Keine Änderung Keine Änderung Keine Änderung. Ab Sommer 1998: Sanitäts-RS 266 (ab 1999: 66/266); jene Teile, die sich heute auch in Aussenstao von Moudon befinden
Moudon	Sanitäts-RS 266 Spital-RS 68/268	Aussenstao: ev. Tesserete Befindet sich ab Sommer 1998 auf dem Ceneri Keine Änderung. Aussenstao: Moudon Stadt und Drognens (Basispital)
	Sanitäts-OS 1/2/3 Rotkreuzdienstschulen	Keine Änderung Keine Änderung
Payerne	Flieger-RS 41/241 Fliegerabwehr-RS 46/246	Keine Änderung Keine Änderung; Aussenstao Grandvillard
Reppischtal	Fliegerabwehr-RS 48/248 Infanterie-RS 6/206 (Kampf- und Territorialinfanterie)	Keine Änderung Bilden ausschliesslich Kampfinfanterie aus
	Infanterie-OS 1 und 3	Planung: Ab 1999 integriert in die OS der Kampftruppen in Chamblon
	Genie-OS	Planung: Frühestens ab 1999 integriert in die OS des BA für Unterstützungstruppen Logistische OS, Planung: Verlegung ab 1999 von Wangen a. A. nach Reppischtal (statt
Sand/	Votorinër DC 71	Infanterie-OS)
Schönbühl	Veterinär-RS 71 Veterinär-OS	Keine Änderung
Sitten	Festungs-/Artillerie-RS 58/258	Keine Änderung
Sittem	restungs-/Artifierie-RS 36/236	Gezogene Artillerie nur noch im Sommer (max. eine Batterie)
	Pilotenschulen	Keine Änderung
Spiez	AC-Zentrum	Keine Änderung Keine Änderung
~pic2	Techn. Lehrgänge Stabs- und Kdo S	Keine Änderung; Techn. Lehrgänge Logistik; Ausbildungszentrum mil Dachverbände
St. Luziensteic	g Train-RS 20/220	Keine Änderung
	Panzergrenadier-RS 21/221	Keine Änderung
	Panzerschulen 22/222	Keine Änderung
	Aufklärer-RS 23/223	Bilden neu auch Stabskp aus
	Mech. und Leichte Trp OS 1/2	Planung: Neue Bezeichnung ab 1999 OS der
		Kampftruppen
	Panzermech/Waffenmech-RS 82/282	Keine Änderung
	Motormechaniker-RS 84/284	Keine Änderung
	Feldweibelschulen	Keine Änderung
	Küchenchefschulen	Keine Änderung
***	Materialtruppen-UOS 85/285	Keine Änderung
Walenstadt	Ausbildungszentrum Infanterie	Keine Änderung
Wangen a.A.	Rettungs-RS 277	Keine Änderung
Wiedlisbach	Transport-RS 86/286	Planung: ohne Uktstao Wiedlisbach
	Logistische OS 3 und 4	Planung: Ab 1999 Reppischtal (ZH)
Wil NIII	Transport-UOS	Keine Änderung; Stao Trp Ukft AMP Burgdorf
Wil NW Wintertl	Gebirgsinfanterie-RS 11/211	Sommer: Nicht mehr ganze Schule in Andermatt
Winterthur	Belegung für Fortbildungsdienste der Trp	Stao Winterthur als Taktisches Trainings-
		zentrum wird überprüft